

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Herr Wolfgang Stadelmann | ordentl. Mitglied |
| Herr Manfred Wiesner | ordentl. Mitglied |

Grüne/GAL

| | | |
|-------------------|---------------|--|
| Herr Georg Bieder | stv. Mitglied | für ordentl. Mitglied Hans-Joachim Wehmann |
|-------------------|---------------|--|

BergAUF

| | |
|-----------------------|---------------------|
| Frau Renate Marquardt | beratendes Mitglied |
|-----------------------|---------------------|

Von der Verwaltung nehmen teil

| |
|--------------------------|
| Herr Berthold Boden |
| Herr Hans-Georg Freimund |
| Herr Frank Ulrich Golz |

Entschuldigt fehlen

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Herr Julian Deuse | ordentl. Mitglied |
| Herr Herbert Korte | stv. Mitglied |
| Herr Otto Popeck | ordentl. Mitglied |
| Herr Lars Vogt | stv. Vorsitzender |
| Herr Hans-Joachim Wehmann | ordentl. Mitglied |
| Herr Volker Weirich | stv. Mitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umweltfragen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|---|--|--------|
| 1 | Vorstellung des Entwurfs des Abfallwirtschaftskonzeptes 2007 des Kreises Unna im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hier: mündlicher Bericht durch Herrn Holzbeck, Fachbereichsleiter Natur und Umwelt, Kreis Unna | 9/0923 |
| 2 | Jahresplanung der Abfallberatung der GWA Kreis Unna mbH und Schwerpunktthema "Verbesserung der Biosortierqualität" hier: mündlicher Bericht durch Herrn Hellmich, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der GWA Kreis Unna mbH | 9/0924 |

| | | |
|---|---|--------|
| 3 | Änderungsverfahren zu den Landschaftsplänen 1 - 3 des Kreises Unna; eingeschränktes Beteiligungsverfahren gem. § 27 c Satz 2 Landschaftsgesetz hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen | 9/0920 |
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

**Vorstellung des Entwurfs des Abfallwirtschaftskonzeptes 2007 des Kreises Unna im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hier: mündlicher Bericht durch Herrn Holzbeck, Fachbereichsleiter Natur und Umwelt, Kreis Unna
Vorlage: 9/0923**

Herr Holzbeck stellt das Abfallwirtschaftskonzept 2007 des Kreises Unna in Fortschreibung des AWK von 1996 vor. Er schildert Leitsätze sowie Maßnahmenschwerpunkte des AWK und führt die Mengenentwicklungen einzelner Abfallarten detailliert unter Berücksichtigung der unterschiedlichen kommunalen, speziell der Bergkamener Entsorgungssituationen aus. Als Prognose stellt er die kommunal erfassten Mengen bis zum Jahr 2015 dar. Die kreisweite Kosten- und Mengenentwicklung (Hausmüll, Bio- und Grünabfall) lässt einen leicht rückläufigen Trend für 2005 gegenüber den Vorjahren hinsichtlich beider Parameter erkennen.

Im Hinblick auf die Fortschreibung des AWK 2007 wird derzeit das Beteiligungsverfahren mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durchgeführt. Die Beschlussfassung des AWK im Kreistag ist für den 11. September 2007 vorgesehen.

Vorsitzender Pufke kündigt an, dass die Stellungnahme der Stadt Bergkamen zum AWK des Kreises Unna in der für den 22.05.07 vorgesehenen Sitzung des Umweltausschusses vorberaten wird.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Jahresplanung der Abfallberatung der GWA Kreis Unna mbH und Schwerpunktthema "Verbesserung der Biosortierqualität"
hier: mündlicher Bericht durch Herrn Hellmich, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der GWA Kreis Unna mbH
Vorlage: 9/0924**

Herr Hellmich erläutert die schlechte Sortierqualität beim Bioabfall in einigen Abfuhrbezirken Bergkamens in der 2. Jahreshälfte 2006 und legt die Handlungsnotwendigkeit dar. Er stellt

zwei Maßnahmenpakete (A/Abfallberatung und B/Logistik) vor, wobei A die Sortierqualität bisher schlechter Anlieferungen durch den Einsatz verschiedener Informationsmaterialien bei Verteilung über Veranstaltungen, Briefkasteneinwürfe, Pressemitteilungen u.ä. verbessern soll. Weiterhin sind Maßnahmen in Kooperation mit Vermietern bzw. Wohnungsgesellschaften geplant.

Das Maßnahmenpaket B wird nach Absprache mit der Kommune erst dann eingesetzt, wenn die durchgeführten Maßnahmen der Abfallberatung nicht erfolgreich waren. Hier bestehe die Möglichkeit der unmittelbaren Zuordnung zum Restmüll an der Umladestation Lünen/Brückenkamp, sowie die Trennung von „guten“ und „schlechten“ Sammelbereichen im Zuge der Abfuhr Touren. Außerdem bestehe die Möglichkeit des Austausches von Biotonnen gegen Restmülltonnen in einzelnen Häuserblöcken.

Oberstes Ziel bei der Bioabfallsortierung ist die dauerhafte Sicherung der Kompostqualität sowie die Vermeidung von Kostensteigerungen für zusätzliche Vorbehandlungen des erfassten Biomülls.

Vorsitzender Pufke schlägt vor, die Motivation zur Bioabfallsortierung durch Hinweis der Konsequenz höherer Müllgebühren bei schlechter und nicht verwertbarer Bioabfallsortierung und den Einsatz größerer Restmüllgefäße zu unterstützen.

Herr Hellmich ergänzt, dass dieses Thema in den Informationsmaterialien und –veranstaltungen angesprochen wird.

Techn. Angestellter Boden erklärt, dass die Verwaltung die Maßnahmen des Beratungspaketes unterstützt, die logistischen Maßnahmen des Paketes B nur als letztes verfügbares Mittel anzusehen sind. Gebührenerhöhungen, wie sie durch den Gefäßtausch z.B. erfolgen würden, träfen in erster Linie die Haushalte, die sich um eine gute Sortierqualität bemühen.

Frau Hees gibt einen Überblick über Projekte und Aktionen der GWA-Abfallberatung in Bergkamen. Hervorgehoben werden die Lehrer-CD und das Multimedia-Paket in Kooperation mit Lehrern und Schülern sowie weitere umweltpädagogische Aktionen. Das in der Sitzung ausgeteilte Blatt „GWA-Abfallberatung – Planung/Ausblick 2007 für Bergkamen“ ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

**Änderungsverfahren zu den Landschaftsplänen 1 - 3 des Kreises Unna;
eingeschränktes Beteiligungsverfahren gem. § 27 c Satz 2 Landschaftsgesetz
hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen
Vorlage: 9/0920**

Techn. Angestellter Freimund erläutert die Stellungnahme der Stadt Bergkamen zum Änderungsverfahren zu den Landschaftsplänen 1 bis 3 des Kreises Unna gem. § 27 c, Abs. 2 des Landschaftsgesetzes.

Der Rat der Stadt Bergkamen hatte in seiner Sitzung vom 15.12.2005 den vorgelegten Planentwurf einstimmig abgelehnt.

Herr Freimund zeigt anhand der Ablehnungsgründe des Rates die jeweiligen Änderungen im Änderungsverfahren des Kreises auf. Im Hinblick auf die Betroffenheit der Landwirtschaft

wurden die geplanten Festsetzungen geändert. Der Entwicklung der Lippeaue für einen sanften, landschaftsbezogenen Tourismus wird durch einen einjährigen Probebetrieb (kommerzieller Kanutourismus) Rechnung getragen.

Die Erschließung der Lippeaue durch ein erlebnisorientiertes Wegenetz wird durch die Aufnahme des Wegenetzes in eine - Beikarte - zu den Landschaftsplänen realisiert.

Im Verlauf der Lippe zwischen der Ökologiestation und dem Naturfreibad Heil soll in Abstimmung der anliegenden Städte und mit Zustimmung des Kreises eine Lippequerung eingerichtet werden. Ein genauer Standort steht dafür noch nicht fest.

Im Bereich der Naturschutzgebiete werden die Abgrenzungen in der Festsetzung geändert. Bei der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes L 18 unterstützt der Kreis die weitere Entwicklung der Marina-Rünthe. Die LSG-Festsetzung tritt automatisch zurück, sobald der entsprechende Bebauungsplan rechtskräftig wird. Hinsichtlich der Abrundungssatzung Königslandwehr nach § 34 BauGB erfolgt bei Bauvorhaben im Satzungsbereich keine Beteiligung des Kreises.

Stadtverordneter Semmelmann begrüßt den erzielten Interessenausgleich zwischen den Erfordernissen des Naturschutzes und den begründeten Interessen der Landwirtschaft.

Stadtverordnete Middendorf stimmt, nach einem Hinweis auf die weitere Begleitung der Umsetzung der Landschaftsplanänderungen, für ihre Fraktion der vorgelegten Stellungnahme zu.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an und erhebt gegen den im eingeschränkten Beteiligungsverfahren vorgelegten Entwurf der Änderung des Landschaftsplans Nr. 2 keine Bedenken.

Er regt an, die außerhalb des Änderungsbereichs vorgebrachten Anregungen bei einer Überarbeitung des gesamten Landschaftsplanes zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Vorsitzender Pufke fragt an, ob neue Sachstände seitens der Verwaltung mitgeteilt werden können hinsichtlich der geplanten Errichtung eines Lärmschutzwalles im Bereich der BAB 1 auf Kamener und Bergkamener Stadtgebiet, zur geplanten Biogasanlage in Rünthe sowie zu der Thematik der „Flugrost-Niederschläge“ im Bereich der Rathenaustraße.

Technischer Angestellter Boden führt dazu aus, dass nach Information der Stadt Kamen im Verlauf des Mai bei ihr ein Bauantrag zum Lärmschutzwall eingehen soll. Voraussichtlich im Juni wird das Projekt im Kreistag beraten. Gegebenfalls stehen für die Sitzung des Umweltausschusses am 22. Mai konkrete Informationen zur Verfügung.

Für die geplante Biogasanlage fehlt nach wie vor zur Vervollständigung des Bauantrages die Baulasterklärung für die vorgesehene Erschließung.

In der Sache der „Flugrost-Niederschläge“ wird seitens der Staatsanwaltschaft weiter ermittelt, wobei die abschließenden Analyseergebnisse der vor Ort gewonnen Proben vom chem. Untersuchungsamt in Hamm noch ausstehen, so dass derzeit kein neuer

Ermittlungsstand vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Frank Ulrich Golz
Schriftführer